



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXVII. Markgraf Johann vergleicht sich mit denen von Greiffenberg wegen der Schuld von 35 Schock und verweist sie dafür auf das oberste Gericht in der Stadt Wriezen, am 7. Januar 1436.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

geldes bezalt haben, So fullen sie vns diessen vnsern brieff widergeben vnd der obgeschriebenen funffzehnen schog in vnser orbeten one allerley widerrede lediglichen abtreten ongeuerde. Zu urkunde haben wir vnser Insigel fur vnsern lieben herren vnd vater, fur vns vnd vnser erben an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Spandow, am Sontag, als man in der heiligen kirchen singet Quasi modo geniti, nach Cristli vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Einvnddreissigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Marckgrafen Johann, fol. 49.

XXXVII. Marckgraf Johann vergleicht sich mit denen von Greiffenberg wegen einer Schuld von 35 Schock und verweist sie dafür auf das oberste Gericht in der Stadt Wriezen, am 7. Januar 1436.

Czu mercken, das auff heuten am nechsten Mantag nach der heiligen dreyerkuning tag, Anno etc. tricesimo sexto, hie zu Spandow zwischen dem jrleuchten hochgeborn fursten vnd herren, hern Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnserm gnedigen hern, auff einem, Junge Reymolde von Greiffenberg, seinen vettern, heinrichs vnd alten Reymoldes seligen kindern, auff dem andern teile, herett vnd betedingt ist worden, Nemlichen von der vberigen funffvndreissig schogke wegen, die der obgnant vnser gnediger herre den gnanten von Greiffenberg bisz her zu dem, das er jm auff die wryetzen verweist, jerlichen aufz seiner Camern geben hat, Also das der obgnant vnser gnediger herre den gnanten von Greiffenberg das vberste gericht zur wryetzen vnd auff dem Bruche fur die obgeschriebenen funffvndreissig schog, die weile die von Greiffenberg Newn Angermunde jnnhaben, eingeben vnd lassen sol, desselben vbersten gerichtis sich die von Greiffenberg von stund vnderwinden, sich des, die weile sy Newen Angermunde haben, nach czymlichen redlichen dingen gebrauchen vnd auch keyn newigkeyt auff die leute, jn denselben gericht gesessen, setzen, Machen noch in keyneweisz zu vnrechte beschatzen fullen mit vorfalle oder funst keyneweisz, on alles geuerde. Weres aber sach, das ennigerley clage vber die obgnanten von Greiffenberg vor den obgnanten vnsern gnedigen hern oder vor sein Rete von den jnwonern des obgeschriebenen gerichtis qweme, So fullen die obgnanten vnser gnediger herre mitlampt seinen Reten macht haben, die sach zuerhoren vnd darjn zu sagen, wie die sach, darvmb die verclagungen gescheen weren, bleiben solt, da bey solt das denn bleiben vnd also von Beyden teilen gehalten werden. Diez haben getedingt der Gestreng haffe von Bredow, Ritter, haubtman, vnd heincz tandurffer, Marschalk. Zu vrkunde das diesse obgeschriebenen tedinge von beiden teylen genzlichen sunder ennigerley geuerde gehalten fullen werden, han ich obgnanter haffe von Bredow mit volbort beyder partien mein Insigel auff diesse schrift lassen drugken, die geschriben vnd Geben ist, als obgeschriben stoet.

Nach dem Copialbuche des Marckgrafen Johann, fol. 76.